

... einst eine interne Veranstaltung des Rad- und Motorfahrerverein Bischofszell, mit dem Ziel Geländeläufe im Wintertraining des Radelnfahrers zu fördern.

... in der Zwischenzeit eine durch die IG Lauf-Cup organisierte beliebte Laufserie, die für Hobby-, wie auch für Spitzensportler eine Herausforderung und ein gutes Training bilden

... in Zukunft soll der Lauf-Cup weiterhin eine Laufveranstaltung bleiben, bei der junggebliebene Grossväter, stressgeplagte Manager, fitnessbewusste Hausfrauen, aber auch regionale Spitzenläufer/innen, nationale und international bekannte Spitzensportler den Pausch an der knapp zehnwöchigen Veranstaltung haben.

Im Gegensatz zu andern Sportveranstaltungen ist der Lauf-Cup finanziell nicht gewinnorientiert (die IG Lauf-Cup bezweckt jedoch keine Konkurrenz zu den bestehenden Weihnachts- und Silvesterläufen, höchstens eine Ergänzung. Terminkollisionen würden bewusst vermieden). Die am Lauf-Cup beteiligten Vereine organisieren ihre Läufe gratis und die administrative Arbeit wird von den Mitgliedern der IG Lauf-Cup als Breitensport-Förderung verstanden.

Der Lauf-Cup ist eine der wenigen Sportveranstaltungen, bei der sowohl Athleten aus verschiedensten Sportarten, als auch mit verschiedenstem Leistungsniveau aufeinander treffen. - Und alle Teilnehmer haben - mit Ausnahme der drei Massenstart-Veranstaltungen - ungefähr die gleiche Chance einen Lauf zu gewinnen. Der Lauf-Cup ist also keine Veranstaltung bei der sich die besten profilieren und ihren Siegeshunger stillen können. **Primär soll ein gutes Training absolviert werden.**

Es darf durchaus vorkommen, dass auch einmal der schwächste Teilnehmer so stark von der Handicap-Formel profitiert und den Lauf gewinnt. Deshalb werden auch keine Preise vergeben und die Medien-Resonanz der Laufsieger wird sehr bescheiden bleiben. Wer die Voraussetzung erfüllt, die vorgegebenen Distanzen ohne nennenswerte Unterbrüche durchzulaufen, ist bereits stark genug um an den Läufen teilzunehmen.

Bei der Streckenführung legt man Wert auf weichen Boden, also möglichst wenig Asphalt, Cross-Abschnitte (Wiesen, verwurzelte Waldwege) werden nach Möglichkeit gemieden. Die Läufe führen oft in schöne, unbekannte Landschaftsteile unserer Region. Die organisatorischen Dienstleistungen sind einseitig bescheiden (keine Garderoben/Duschen, keine Lautsprecher-Anlagen und auch keine Verkehrskadetten etc.), andererseits wird grossen Wert auf eine perfekte Strecken-Kennzeichnung gelegt (optimale Markierungen, jeder Kilometer wird angezeigt).

#### Reglement:

Der Lauf-Cup 93/94 wird in zehn Läufen ausgetragen (3 x Massenstart-, 7 x Handicap-Lauf). Nach den ersten beiden Läufen werden die Teilnehmer in verschiedene Stärkeklassen, aufgrund der Leistungen der ersten beiden Läufe eingeteilt. Zum dritten und zu allen weiteren Handicap-Läufen wird also in kleinen Gruppen gestartet, die schwächsten Läufer in der ersten, die stärksten in der letzten Gruppe. **Diese Stärkeklassen werden nach jedem Lauf neu angepasst und die Höhe des Handicaps wird für jeden Lauf mittels Computer-Formel neu errechnet.** Die Berechnungen basieren auf den effektiven Rückständen der vorangegangenen Läufe. Auf Alter, Geschlecht, Formstand etc. kann bei der Startberechnung keine Rücksicht genommen werden. Die Startvorgaben betragen um die neunzig Prozent des theoretischen Zeitverlustes auf den Schnellsten. Wer die ersten beiden Läufe nicht absolviert und bei einem Handicap-Lauf zum erstenmal dabei ist, muss damit rechnen, bei seinem ersten Lauf in eine relativ starke Gruppe eingeteilt zu werden, da zu diesem Zeitpunkt die Computer-Daten über den betreffenden Läufer noch fehlen.

Für die Zusammensetzung der verschiedenen Stärkeklassen und die Höhe des Handicaps ist einzig und allein die Jury zuständig. Diese setzt sich zusammen aus Angelo Ceccato/Rolf Järmann (Resultat-Dienst), Markus Boss/Jimmy Lendenmann (Startnummern-Ausgabe) und Jürg Brugmann (Gesamt-Organisation).

Für das Lauf-Cup - Gesamt-Klassement erhält der Sieger eines Laufes 100 Punkte, der Letzplatzierte 30 Punkte. Dazwischen werden die Punkte gleichmässig nach Anzahl Teilnehmern aufgeteilt. Bei 10 Startenden hat jeder Rang 7 Punkte Wert, bei 70 Startenden einen Punkt, bei 100 Startenden 0,7 Punkte und bei 150 Startenden 0,47 Punkte.

#### Finanzielles/Ranglisten:

Die Startnummer kostet für jeden Teilnehmer 5 Franken und ist für alle 10 Läufe gültig. Ansonsten wird kein Startgeld verlangt, die durchschnittlichen Kosten pro Lauf liegen also bei nur 50 Rappen. Die Unkosten für den Lauf-Cup werden durch den Sponsorenbeitrag der Firma Profilbiegetechnik AG Bürglen und durch den Erlös des freiwilligen Lauf-Cup - Totos gedeckt. Gegen Bezahlung des Selbstkostenpreises werden den Interessierten wöchentlich die "Lauf-Cup - News" (aktuelle Ranglisten, Startlisten, Streckenbeschrieb, Toto-Tips, Startlisten etc.) zugestellt.

#### Lauf-Cup - Toto:

Auch in diesem Winter wird wiederum der beliebte Lauf-Cup - Toto durchgeführt.

????? Wer errätet die Zeit des schnellsten Läufers am betreffenden Lauf ?????

Toto-Los ausfüllen, beim Anschlag-Brett in die Urne werfen und pro Los Fr. 2.-- in die Kasse legen. - Jeder Toto-Tagesieger erhält ein Glas Bienenhonig. Ausserdem werden dem Toto-Sieger 5 Punkte, dem 2.+3. vier Punkte, dem 4.+5.+6. drei Punkte, dem 7.+8.+9. zwei Punkte, dem 10.+11.+12. einen Punkt im Toto-Wettbewerb gutgeschrieben. - Für das Toto-Gesamtklassement sind tolle Preise zu gewinnen.

# BISCHOFSEZELLER LAUF-CUP

5. Austragung, Winter 1993/94

<b>1.</b>	<p><b>Sa. 27.11.93 Romanshorner Wald</b> Massenstart 11 km Org.: E. Merkm. Boss, RV Arbon/RMV Bischofszell Streckenrekord: Felix Schenk, Nov.92: Zeit:38'45" <b>Startnummern: 13.45 h -14.45 h Schützenhaus</b> <b>Zufahrt:</b> Hauptstr. Amriswil - Romanshorn; eingangs Rhom befindet sich links Rest. Larix. Nach diesem Restl. die nächste Strasse links abbiegen (Markierung beachten). <b>Start: 15.00 Uhr (alle Läufer/innen gemeinsam)</b> Treffpunkt nach dem Lauf: wird beim Anschlagbrett bekannt gegeben</p>	<b>2.</b>
<b>3.</b>	<p><b>Sa. 11.12.93 Arnegg Handicap, 12,5 km</b> Org.: Roman Knechtle, RMV Bischofszell Streckenrekord: Felix Schenk, Jan. 93: Zeit: 41'20" <b>Einschreiben: ab 14.15 Uhr, LISTA-Areal Arnegg</b> <b>Zufahrt:</b> Hauptstr. Bischofszell - Gossau; auf der Höhe von Rest. KronenMOLG rechts abbiegen, Ri. "Niederbüren" - oder Hauptstr. Niederbüren - Gossau; bei Käserei Bächigen links abbiegen, Ri. "Arnegg" <b>Start der ersten Gruppe: 14.45 Uhr</b> Treffpunkt: Rest. Krone Arnegg; bitte Autos im Zielgelände stehenlassen</p>	<b>4.</b>
<b>5.</b>	<p><b>Mo. 27.12.93 Stelzenhof Massenstart, 11,5 km</b> Org. Peter Pupkoter, VMC Mätstetten Streckenrekord: Felix Schenk, Dez. 92: Zeit: 38'17" <b>Einschreiben: ab 9.15 Uhr auf dem Stelzenhof</b> <b>Zufahrt:</b> Amriswil - Frauenfeld, Ortsdurchfahrt Weinleiten, am Ende der Einbahn; rechts Wegweiser "Schloss'7/Stelzenhof" - von Feld bei BP-Tankstelle links vor Beginn Verbotene Fahrtrichtung links Wegweiser <b>Start: 10.00 Uhr (alle Läufer/innen gemeinsam)</b> Treffpunkt: Rest. Stelzenhof</p>	<b>6.</b>
<b>7.</b>	<p><b>Sa. 08.01.94 Thurauwil Handicap, 2 x 5,0 = 10,0 km</b> Org. Xaver Kappeler/Fredy Pfister, Laufsportclub Wül neue Lauf-Cup - Strecke <b>Einschreiben: ab 14.15 Uhr Schiessanlage Thurau</b> <b>Zufahrt:</b>Hauptstrasse Wül - Flawil; zwischen Rickenbach und Schwarzenbach nach der Thurtürcke links zur Thurau <b>Start der ersten Gruppe: 14.45 Uhr</b> Treffpunkt: Rest. Schwarzenbacher-Brücke (an der Hauptstrasse)</p>	<b>8.</b>
<b>9.</b>	<p><b>So. 23.01.94 Lanterswil/Mettler Wald H. 2 x 6,0 = 12,0 km</b> Org. Marcello Abasini, RV Bürglen Streckenrekord: Felix Schenk, Jan. 93: Zeit: 41'58" <b>Einschreiben: ab 9.15 Uhr in Lanterswil</b> <b>Zufahrt:</b> Hauptstrasse Bürglen - Wül; in der Steigung noch vor dem Dorf Hagenwil bei Rest. Schweißweg; rechts weg; ca. 2 km; oder Kantonsstrasse Mätwil - Wül; in Stierenberg links abbiegen; ca. 1 km <b>Start der ersten Gruppe: 9.45 Uhr</b> Treffpunkt: Rest. Rössli, Stehrenberg; ca. 800 m vom Ziel Ri. Mätwil</p>	<b>10.</b>
<b>3.</b>	<p><b>So. 05.12.93 Scherzinger Wald</b> Massenstart 2x5,0=10,0 km Org. O. + A. Deucher, RV Kreuzlingen Streckenrekord: Felix Schenk, Dez. 92: Zeit: 34'10" <b>Einschreiben: ab 9.30 Vila-Parcours Scherzingen</b> <b>Zufahrt:</b> Hauptstr. Amriswil - Kreuzlingen, 800 m nach Ortsende Schönenbaugarten befindet sich links ein grosser Parkplatz <b>Start: 10.00 Uhr (alle Läufer/innen gemeinsam)</b> Treffpunkt nach dem Lauf: Rest. Sonnenhof Schönenbaugarten</p>	
<b>4.</b>	<p><b>Sa. 18.12.93 Frauenfeld Handicap, 12,2 km</b> Org. Peter Widmer, LSV Frauenfeld Streckenrekord: Felix Schenk; Dez. 92: Zeit: 41'01" <b>Einschreiben: ab 14.15 Uhr, Nähe Zuckerfabrik</b> <b>Zufahrt:</b> Autobahnausfahrt Frauenfeld-West, dann Richtung Zuckerfabrik <b>Start der ersten Gruppe: 14.45 Uhr</b> Treffpunkt: Schulhaus Oberwiesen, der Laifsport Verein freut sich möglichst viele Läufer in der eigenen Festwirtschaf zu begrüssen</p>	
<b>5.</b>	<p><b>So. 02.01.94 Bischofszell Handicap, 12,2 km</b> Org. Norbert Krappf, RMV Bischofszell Streckenrekord: Daniel Keller, Dez. 92: Zeit: 42'26" <b>Einschreiben: ab 9.15 Uhr bei Radsport Krappf</b> <b>Zufahrt:</b> Sulgen/Amriswil - Bischofszell; nach der Sittbertrücke rechts, Ri. "Niederhoferschwil'7/Halden", ca. 500 m später befindet sich Radsport Krappf; bei der Papierfabrik <b>Start der ersten Gruppe: 9.45 Uhr</b> Treffpunkt: Rest. Eisenbahn, 8'zeil Stadt, nach dem Bahnhof</p>	
<b>6.</b>	<p><b>So. 16.01.94 Niederuzwil Handicap, 12,5 km</b> Org. Peter Kuhn, RMV Uzwil/Oberbüren Streckenrekord: Felix Schenk, Jan. 93: Zeit: 42'20" <b>Einschreiben: ab 9.15 Uhr bei Rest. Luxemburg</b> <b>Zufahrt:</b> In Niederuzwil Richtung Herau; ausgangs Niederuzwil befindet sich rechts Rest. Luxemburg <b>Start der ersten Gruppe: 9.45 Uhr</b> Treffpunkt: Rest. Luxemburg</p>	
<b>7.</b>	<p><b>Sa. 29.01.94 Schlusslauf in Göttighofen H. 19,4 km</b> Org. Herbert Horler, RMV Bischofszell Streckenrekord: Felix Schenk, Jan.93: Zeit: 1h06'07" <b>Einschreiben: ab 14.15 Uhr Schulhaus Göttighofen</b> <b>Zufahrt:</b> Kantonsstrasse Zihlschachtl - Sulgen; bei Käserei Bernhausen rechts abbiegen, 400 m später links (Markierungen) oder: Bahnhof Sulgen; entlang der Eisenbahn Richtung Romanshorn, 700 m später bei Bahndübergang Richtung Göttighofen <b>Start der ersten Gruppe: 14.45 Uhr</b> Treffpunkt zum Schlusshöck; wird noch bekannt gegeben</p>	

**Einschreiben:** Beim Start muss jeder Läufer beim Einschreibebrett unterschreiben (zwecks Zielkontrolle)

**Startnummern:**Die Startnummer muss an jeden Lauf wieder mitgenommen werden. Die Startnummernausgabe ab dem zweiten Lauf findet für diejenigen, die neu zum Lauf-Cup kommen, jeweils 30 Min. vor dem Start der ersten Gruppe, in der Nähe des Anschlagbrettes statt. Wer die Startnummer zu Hause vergessen hat, soll sich bei der Startnummern-Ausgabe melden.

**Rangverlesen:**Ca. eine halbe Stunde nach dem Zieleinlauf im erwähnten Restaurant.

**Achtung:** Die Läufe werden bei jedem Wetter durchgeführt. Die Strecken führen durch Feld und Wald, bei nasser Witterung könnte Morast bestehen; genügend Kleider und Schuhe für nach dem Lauf mitnehmen. **Es stehen keine Garderoben/Duschen zur Verfügung.**

Die IG-Lauf-Cup besient, nebst den lokalen Organisatoren aus folgenden Helfern: Lauf-Cup - News: Druck und Versand: Ceccato-Treuhand/Infos: W. Seebass, M. Widmer/Resultat-Dienst: R. Jämann, A. Ceccato, Toto: W. Schönholzer/Startnummerausgabe: M. Boss, J. Lendenmann/ Materialverwalter: J. Merkl/Transporte: J. Lendenmann/Material: M. Rutishauser/Verpflegung: D. Lor. F. Hofstetter, K. Stacher, Bruggmann, div. Kuchenpender/Weitere Aufgaben: H. Hörler, F. Pfister, T. Ernst /Sponsor: B. Strupler/Kassier: W. Schönholzer/Rechnungswision: Treuhand Dürig/Zielrichter: Z. Zi. vakant